Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 16. Іюня 1858. № 67. Montag, den 16. Juni 1858.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland in der 2. Hälfte des Mai-Monats 1858.

Feuerschäden. Am 16. April brannte auf dem Krongute Ilmjerw das Waschhaus durch einen schadhaften Ofen ab; der Verlust beträgt 18 Rbl. S.

Epidemische Krankheiten. Zu den an den Varioliden Erkrankten kamen hinzu, in der Stadt Riga 9, genasen 24, starb 1 und betrug am 29. Mai die Zahl der in Behandlung verbliebenen Personen 19; im Rigaschen Kreise erkrankten 14, genaßen 2 und starb einer, so daß zum 29. Mai 15 Personen in Behandlung verblieben; in der Stadt Werro erkrankten 4, starb 1 und verblieben in Behandlung 3 Personen und endlich im Werroschen Kreise erkrankten 8, genasen 4, starben 2 und verblieben zum 29. Mai in Behandlung 2 Personen.

Gewaltsame und unerwartete Todesfälle. Es ertranken durch eigene Unvorsichtigkeit: am 9. Mai im Dörptschen Kreise unter dem Krongute Awinorm der auf unbestimmten Urlaub entlassene Matrose der 14. Flott-Equipage Johann Klasson Nurk und der Bauer des Ehstländischen Gouvernements Jacob Warrel, indem sie in trunkenem Zustande in einem kleinen Boote über den Fluß Lohosu zu setzen beabsichtigten; am 16. Mai im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Wittkop der Gemeinde-Aelteste Dawe Waran beim Fischfange; am 21. Mai in der Stadt Riga der zum Gute Lösern angeschriebene 15jährige Knabe Jacob Renne, indem er aus einem Boote in die Düna fiel; am 25. Mai im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Treppenhof der 7jährige, taubstumme Knabe Karl Rudsik in einem Brunnen; am 25. Mai im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Pinkenhof der Bauer Jahn Zeppe beim Pferdeschwemmen; am 25. Mai im Oeselschen Kreise unter dem Gute Taggamoise die Bäuerin Luise Kaunel, indem sie in einen Brunnen stürzte; nach dem Berichte des Rigaschen Ordnungsgerichts unter dem Gute Stubensee der auf zeitweiligen Urlaub entlassene Gemeine des Infanterie-Regiments des General-Feldmarschalls Graf Diebitsch-Sabalkansky, Gust Bakalder beim Baden im Jägelsee; am 31. Mai in der Stadt Riga, der Rigasche Arbeiterokladist Krisch Kalning u. der Arbeiter Agafon Charlamow Agurjanow in der Düna; am 1. Juni in der Stadt Riga der 12jährige Sohn des Rigaschen Arbeiters Jacob Marthin Johannsohn beim Baden in der Düna.

Gefundene Leichname. Am 25. Mai fand man in der Düna die Leichname des Rigaschen Arbeiters Heinrich Ohsoling und des Zünftigen Georg Roller; am 25. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Schloß-Lennewaden in der Düna den bereits in Fäulniß übergegangenen Leichnam eines unbekannten Menschen; am 26. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Uexküll in der Düna den bereits in Fäulniß übergegangene Leichnam eines neugeborenen Kindes.

Selbstmorde. Es erhängten sich: am 15. Mai im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Werrol der Bauer Jahn Sarrap; am 20. Mai in der Stadt Riga der zum Rigaschen Bürgerokladangeschriebene Küster an der Domkirche Dietrich Wilhelm Witt, 65 Jahr alt.

Diebstähle. Im Livl. Gouvernement wurden in der 2. Hälfte des Mai-Monats 1858 3 geringfügige Diebstähle verübt und betrug der Werth des Gestohlenen 15 Rbl. 95¾ Kop. S.

Schifffahrt.

Vom 20. Mai bis zum 4. Juni langten im Rigaschen Hafen 71 Schiffe an und zwar: mit verschiedenen Waaren: 1 englisches, 5 holländische, 3 hannoversche, 11 russische, 4 lübecksche, 2 preußische, 1 dänisches, 2 schwedische, 1 norwegisches, 1 amerikanisches, und mit Ballast: 9 englische, 3 holländische, 7 hannoversche, 5 russische, 5 preußische, 4 meklenburgische, 1 dänisches, 2 schwedische, 2 norwegische, 2 hamburgsche. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen: 178 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 26 meklenburgische, 13 norwegische, 18 dänische, 20 hannoversche, 5 schwedische, 26 holländische, 41 englische, 3 russische, 5 französische, 9 preuß., 1 hamburgisches, 5 oldenburgsche, 4 lübecksche, 1 portugiesisches und 1 bremisches.

Vom 19. Mai bis zum 2. Juni langten im Pernauschen Hafen 8 Schiffe an und zwar mit verschiedenen Waaren: 2 holländische, 2 englische, 1 hamburgsches, und mit Ballast 1 englisches, 1 preußisches, und 1 dänisches. Vom 19. Mai bis zum 2. Juni verließen denselben Hafen mit verschiedenen Waaren 5 Schiffe und zwar 1 meklenbnrgisches, 1 hannoversches, 1 französisches, 1 engl. und 1 preußisches.

Vom 15. bis zum 2. Juni langten im Arensburgschen Hafen 2 holländische Schiffe mit Ballast an und verließen denselben, beladen mit verschiedenen Waaren, 5 holländische Schiffe.

Historische Notizen über Gewerbe und Erfindungspatente.

In unsern Tagen schändet Arbeit nicht, ja es behauptet vom Handwerk sogar ein ehrwürdig deutsches Sprichwort, daß es einen goldenen Boden habe, und es gehört wahrlich nicht zu den seltenen Beispielen, daß Gewerbfleiß heutiger Zeit oft zu Reichthum und hohen Ehren zu führen vermag. Ganz anders jedoch verhielt sich's im grauen oft gepriesenen Alterthume, in jenen antiken Freistaaten, welche uns auf den Gymnasial-Schulbänken als das Ideal der Staatseinrichtung geschildert worden. — In jenen althellenischen Republiken, welche sich auf die Knechtschaft der Mehrzahl gründeten, wurde die Handarbeit und jegliche Industrie als ein den freien Mann entehrendes Geschäft verachtet. Und es läßt sich, laut Herodot, der Ursprung dieser Geringschätzung bis auf die Aegypter, die Thrazier, Scythen, Perser und Lydier zurückführen. Wie weit die Verachtung jeglicher mechanischen Beschäftigung bei den Lacedämoniern ging, ist allgemein bekannt; daß aber der Erfindungsgeist bei diesem unter der eisernen Zuchtruthe Lykurg's aufgewachsenen Soldatenvolke keinen Aufschwung nehmen konnte, liegt schon einfach in einer Verordnung des Gesetzgebers, welcher verbot, daß ein Spartaner ein Haus oder Hausgeräthe besitzen dürfe, das mit künstlicheren Werkzeugen, als mit Axt und Säge gefertigt war. Fand hier natürlich der Erfindungsgeist wenig oder keinen Spielraum zu seiner Entwickelung, so versteht sich von selbst, daß, da ähnliche mißliche Verhältnisse in der classischen Vorzeit fast überall ihm in den Weg traten, von einer Anerkennung und Geltung desselben überhaupt nicht die Rede sein konnte.

Die Industrie war eben im Alterthume ein Gegenstand der Verachtung. Griechen wie Römer fanden die Handarbeit nur für ihre Sclaven zuläßig, und wenn hier und da ein freier Bürger nothgedrungen zum Handwerk sich herabließ, so stieg er eben darum in der öffentlichen Meinung zu jener zahlreichen Classe von Leibeigenen herab und theilte unwiderruflich ihr Loos der allgemeinen Geringschätzung. Es war das Vorurtheil gegen die Handarbeit damals so allmächtig und verbreitet, daß auch die erhabensten Geister, wie Aristoteles, Plato, Xenophon, ja selbst der weise Sokrates sich demselben nicht zu entziehen vermochten und auf die Ansichten ihrer Zeitgenossen eingehend, das Gewerbe und die Handarbeit einstimmig als herabwürdigend und dem freien Staatsbürger nicht geziemend bezeichneten. Ich darf nicht unterlassen, hier zu bemerken, daß, obgleich Xenophon und einige andere Schriftsteller des Alterthums dem Ackerbau ein Loblied sangen*), sich dies doch keineswegs auf die damit verknüpfte unmittelbare Handarbeit bezog, mit deren Verrichtung immer ein schändender und entehrender Begriff verbunden war.

*) Siehe Xenophon Oekon. 4 ff. Aristot. Polit. VI. 4. n. d. 1. Buch der Aristotel. und Theophrast. Oekon. Kap. 2.

Boeckh in seinem vortrefflichen Buche „die Staatshaushaltung der Athener" (2. Aufl. Bd I. Buch I. 8 Kap. S. 64) sagt ausdrücklich: „Die Gewerbe standen nirgends im hellenischen Alterthume in Achtung, am wenigsten jedoch in aristokratisch oder oligarchisch beherrschten Staaten". Trug ja doch selbst ein Kannegießer jener Zeiten, Phaleas von Chalkedon, der, beiläufig bemerkt, auch schon Gleichheit des Vermögens der Bürger, zunächst im Grundeigenthum, wollte, alles Ernstes darauf an, die Gewerbe im Staate sollten insgesammt von Staatsknechten betrieben werden. Im offenbaren Zusammenhange damit erwähnt Aristoteles **) eines Plans, der in Athen, wir wissen nicht wann, von Diophantos gemacht worden und sich an den Vorschlag des Phaleas anzulehnen scheint. Doch ist nicht klar, ob nach dem Diophantischen Project alle Handwerker sollten Staatsknechte sein, oder nur die für das Gemeinwesen arbeitenden; indessen erscheint Letzteres unglaublicher.

Es hatte zwar, wenn wir den Behauptungen Plutarch's Glauben beimessen dürfen, der weise athenienfische Gesetzgeber Solon eine andere Ansicht über den Werth und das Wesen der Arbeit, da er seine Mitbürger vielfach dazu aufgemuntert haben soll, Gewerbe und praktische Künste zu betreiben, ja sogar ein Gesetz erließ, welches bestimmte, „daß der Sohn nicht gehalten sein solle den Vater zu ernähren, wenn dieser ihn nicht habe ein Handwerk erlernen lassen." Es blieb auch in Folge dieser weisen Maßregeln das Handwerk und die freie Arbeit in Athen noch unter Themistokles und bis zu Perikles Zeiten geehrt und in Ansehen; aber zuletzt trug doch bei der überhand nehmenden Zahl der Leibeigenen die unfreie Arbeit den Sieg davon; es wurde hier wie überall die Sclaverei zur Grundlage der Demoralisation und Veranlassung des allmäligen Verfalls der Mittelclassen. *)

Später erlaubten zwar die Athenienser, die sich in dieser Beziehung stets duldsamer als die Spartaner und die Römer zeigten, ihren Mitbürgern, gewisse genau bezeichnete Gewerbe zu betreiben, jedoch nur unter der Bedingung, daß sie sich darauf beschränkten, die Arbeiten zu leiten, welche sie durch ihre Sclaven ausführen ließen.

(Fortsetzung folgt.)

**) Aristot. Polit. II. 4. 13.

*) Ausführlichere Nachweisungen hierüber finden sich in folgenden Werken: Wallon, histoire de l'esclavage dans l'Antiquité. — Alfred Sudre, histoire du Communisme. — Laurent, histoire du droit des gens. — Moreau Christoph, Du droit à l'oisiveté. — Granier de Cassagnac, Histoire des Classes ouvrières. — Biot, de l'abolition de l'esclavage ancien en Occident. — Guizot, Cours sur l'histoire de la Civilisation en France. — Gibbon, History of the decline and fall of the roman empire,

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 12 Uhr.)				
576	Engl. Bank „Stork"	Cpt. Ferrier	Hull	Ballast	Ordre
577	Meklenb. Brk. „Ballanu"	Boss	Grangemouth	Kohlen	"
578	Schwed. Dampfer „Dana"	Flodenberg	Stettin	Güter	Westberg & Co.
579	Norw. Brg. „Widar"	Larsen	Kronstadt	Ballast	Ordre

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
580	Hannov. Glt. „Venus"	Cpt. de Vries	Grangemouth	beladen	Ordre
581	Holl. Schon.-Kuff „Remka"	Scherpbier	Bergen	Heringe	Westberg & Co.
582	Norw. Schon. „Sleipner"	Rasmussen	Fahrsund	〃	Ordre
583	Holl. Sch.-Kff. „Jakoba Alida"	van der Laan	Liverpool	geladen	Renny & Co.
584	Holl. Schon.-Kuff „Jantina"	Boon	〃	Salz	Westberg & Co.
585	Oldenb. Glt. „Anna Wilhelmine"	Meier	Brake	Ballast	Wöhrmann u. S.
586	Holl. Kuff „Jonge Klaus"	——	Gertemund	〃	Mitschell & Co.
587	Holl. Sch. „Geziena Wilhelmina"	Bokmann	St. Davis	Kohlen	Ordre
588	Hannov. Schon. „Clemence"	Hallen	Yarmouth	Ballast	Pychlau
589	Holl. Sch.-Glt. „Tjadda Gesina"	Staal	Delfzijl	〃	Ordre
590	Meklenb. Brg. „Alexandrine"	Vagt	Gent	〃	Schröder & Co.
591	Meklenb. Brg. „Sophia Maria"	Manß	Antwerpen	Dachpfannen	Ordre
592	Holl. Schon. „Egmont"	Meyer	Bremerhaven	Ballast	〃
593	Holl. Kuff „Hendrika"	Glim	London	Güter	Helmsing u. Grim
594	Franz. Brg. „Conception"	Dancy	Dünkerque	Ballast	Ordre
595	Russ. Schon. „Albert"	Berlin	Helsingfors	〃	Westberg & Co.
596	Hannov. Sch.-Kff. „Hermann"	Abrams	Gent	〃	Holst & Co.
597	Oldenb. Schon. „Elise"	Vries	Bremen	Güter	Mitschell & Co.
598	Holl. Glt. „Jettine"	Schnur	Delfzyl	Ballast	Ordre
599	Holl. Schon. „Stadt Leenwarden"	Dick	Harburg	〃	〃
600	Holl. Kff. „Jentina Frouwina"	Noteboom	Zwoll	〃	Wöhrmann u. S.
601	Holl. Sch.-Kuff „Frouwina"	Dait	Delfzyl	〃	Ordre
602	Franz. Brg. „Arthemise"	Lemere	Houfleur	〃	Schmidt & Co.
603	Engl. Schon. „Lee"	Barclai	Liverpool	Salz	Fenger & Co.
604	Engl. Schon. „Albert"	Conning	〃	〃	Westberg & Co.
605	Preuß. Brg. „Eduard"	Rostock	Antwerpen	Ballast	Schröder & Co.
706	Dän. Brg. „Hermann"	Arbon	Terravechia	Salz	Fenger & Co.
607	Dän. Brg. „Cäcilie"	Jepsen	Grangemouth	Kohlen	Ordre
608	Norw. Schon. „Sylphiden"	Larsen	Stavanger	Heringe	Fenger & Co.
609	Norw. Schon. „Maria"	Stehr	Altona	Ballast	Meltzer
610	Oldenb. Glt. „Gesiena"	Lavrentz	Hamburg	〃	Wöhrm. u. Sohn
611	Norw. Schon. „Gingangeren"	Valleswort	Landskrona		Mitschell & Co.
612	Hannov Kuff „Concordia"	Schulte	Amsterdam	Güter	Ordre
613	Hannov. Glt. „Bettina"	Dickmann	London	〃	Pychlau
614	Hannov. Kuff „Ocean"	Gruber	Newcastle	Kohlen	Ruetz & Co.
615	Franz. Schon. „Heroine"	Dessaux	St. Vaast	Ballast	Mitschell & Co.
616	Engl. Schon. „Conelli"	Culloch	Ingverkeithing	Kohlen	Pychlau
617	Oldenb. Schon. „Ocean"	Braun	Newcastle	〃	Ordre
618	Russ. Dampfer „Grefve Berg"	Nyström	Petersburg	Güter	Tidemann
619	Lüb. Brg. „Anna Elsabe"	Kröger	Newcastle	Kohlen	Ruetz & Co.
620	Engl Brg. „Friederik William	Laudisson	Swinemünde	Ballast	Ordre
621	Russ. Schon. „Peter und Sophia"	Mühlberg	St. Ubes	Salz	Schmidt
622	Hannov. Schon. „Agatha"	Buß	Bergen	Heringe	Ordre
623	Engl. Brg. „Corunna"	Aboth	Swinemünde	Ballast	Mitschell & Co.
624	Russ. Dampfer „Leander"	Engelund	Petersburg	geladen	Deubner & Co.

Schiffe sind ausgegangen: 610; im Ansegeln 0; Strusen 658.

Bekanntmachungen.

Von Georgi 1859 ab wird das zu Stockmannshof gehörige Beigut Grütershof mit einem Acker-Areal von 484 Lofstellen in 11 Felder getheilt, 182 Lofstellen Heuschlag und sämmtlichen Gebäuden von Stein im besten Zustande, ohne Frohne, mit reiner Knechtswirthschaft, auf 12 Jahre in Pacht vergeben. Pachtliebhaber werden aufgefordert sich zum 1. September 1858 auf dem Gute Stockmannshof in Livland, unweit Kokenhusen, zum Torge einfinden zu wollen.

* * *

Nach nunmehr erfolgter Allerhöchster Bestätigung der Statuten der Rigaer Dampfschiffahrtsgesellschaft werden die Actionaire, seitherige Interessenten der Dampfschiffe „Admiral", „Leander und Thetis" hiemit eingeladen, sich am Dienstag den 17. Juni Nachmittags 3 Uhr im Locale des Börsen-Comités zu einer Generalversammlung und zur Wahl der Direction der Gesellschaft einzufinden.

* * *

Dazu befähigte Personen, welche als Krons-Landmesser in Livland angestellt zu werden wünschen, haben sich zu melden beim Regulirungs-Chef von Livland, Baron **Howen**.

Brod-Taxe für die Rigaschen Bäcker-Aemter, nach dem Marktpreise:

$2\frac{1}{2}$ Pud gr. Roggenmehls 1 Rbl. 80 Kop., $2\frac{1}{2}$ Pud gebeutelten Roggenmehls 2 R. 30 K., $2\frac{1}{2}$ Pud gebeut. Waizenm. 3 R. 50 K. S.

Vom Monate Juni 1858 ab.

Von grobem Roggenmehl.			
Ein $2\frac{1}{2}$ Kopeken-Brod soll wiegen	1 Pfund	$39\frac{1}{2}$	Solotnik.
„ 5 Kopeken-Brod „ „	2 „	79	„
„ $7\frac{1}{2}$ Kopeken-Brod „ „	4 „	$22\frac{1}{2}$	„
Von gebeuteltem Roggenmehl.	1 Rbl. 75 Kop. S. 100 Pfund		
Ein $2\frac{1}{2}$ Kopeken-Brod soll wiegen	— „	74	„
„ 5 Kopeken-Brod „ „	1 „	52	„
Gesottenes Süßsauerbrod.	3 Rbl. 24 Kop. S. 100 Pfund		
Ein 5 Kopeken-Brod soll wiegen	1 „	38	„
„ $7\frac{1}{2}$ Kopeken-Brod „ „	2 „	9	„
„ 15 Kopeken-Brod „ „	4 „	18	„
Von gebeuteltem Waizenmehl.	3 Rbl. 58 Kop. S. 100 Pfund		
Ein $1\frac{1}{2}$ Kopeken-Franzbrod soll wiegen	— „	25	„
„ $\frac{1}{2}$ Kopeken-Weggen-Kringel soll wiegen	— „	$8\frac{1}{2}$	„
	5 Rbl. 76 Kop. S. 100 Pfund		

Für Minder-Gewicht in einer der vorgedachten Brodgattungen unterliegt derjenige Bäckermeister, bei welchem solches angetroffen wird, der im § 1131 des Strafgesetzbuches festgesetzten Strafe.

Angekommene Fremde.

Den 15. Juni 1858.

Hotel St. Petersburg. Hr. Baron v. Rönne, Hr. Dr. Richter, Hr. Student Morowitz, Fräulein v. Dimmann, Baronesse v. Medem, Frau Baronin v. Schlippenbach von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Baron Kloepmann von Mitau.

Den 16. Juni 1858.

Stadt London. Hr. Kaufmann Stender von Libau; Hr. Kaufmann Knie von Mitau; Hr. Starpner aus Livland; Hr. Generallieutenant Baron Medem nebst Familie von St. Petersburg; HH. Gebrüder Grafen Lamsdorff aus Kurland; Hr. dimitt. Obrist v. Baumgarten von Mitau; Hr. Kaufmann Kaufmann von Tauroggen; Hr. Kaufmann Weiß aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Keßler von Reval.

Hotel St. Petersburg. Hr. Lehrer Grünemann, Fürst v. Wittgenstein von St. Petersburg; Hr. Baron C. Medem von Mitau; Hr. Lieut. Schubersky von Berlin; Hr. v. Narkewitsch von Schaulen.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. Klebeck nebst Familie von Mitau; Hr. Baron Heiking aus Kurland; Madame Klein von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer Naudolph von Mitau; Hr. Candidat Krumbigel aus Kurland; Hr. Baron v. Grothuß, Hr. Baron Kloepmann von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Tit.-Rath Nedselsky von Kowno; Hr. Gouv.-Secr. Witkewitsch von Schaulen; Hr. Lieut. Schurakowsky von Tiflis.

Goldener Adler. Hr. Kreisrichter Baron Engelhardt aus Kurland; Hr. Baron Engelhardt aus Livland; Hr. Particulier Wolter aus Kurland; Hr. Coll.-Assessor Ressowsky von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln am 14. Juni 1858.

		per 20 Garnitz.	
Buchwaizengrütze		—	—
Hafergrütze		—	—
Gerstengrütze		—	—
Erbsen		—	—
		per 100 Pfd.	
Gr. Roggenmehl	1	60	70
Waizenmehl	3	2	80
Kartoffeln pr. Tschet.	2	10	25
Butter pr. Pud	6	6 80	–
Heu „ „ K.		35	40
Stroh „ „ „		—	25
		pr. Faden v. 7 Fuß	
Birken-Brennholz	3	30	50
Birken- u. Ellern-		—	—
Ellern-	3	—	—
Fichten-	2	20	25
Grehnen-Brennholz	1	60	80
Ein Faß Branntwein am Thor:			
½ Brand		$8\frac{1}{2}$	9
⅔ Brand		$9\frac{1}{2}$	10

	per Last	
Waizen à 16 Tschetw.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	—	—
per Berkowez von 10 Pud		
Reinhanf	$26\frac{4}{7}$	
Ausschußhanf	$25\frac{1}{7}$	
Paßhanf	$24\frac{4}{7}$	
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	—	—
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Hofs-Dreiband	—	33
Livländ. „	—	25

Flachshede	15	—
Lichttalg gelber	50	—
pr. Berkowez von 10 Pud		
Lichttalg, weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Seife	38	40
Hanföl	$35\frac{1}{2}$	
Leinöl	—	—
pr. Pud		
Wachs	15½	16
Wachslichte	—	—
Talglichte	—	6
pr. Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Nejhinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
pr. Tonne		
Säeleinsaat	—	—
Thurmsaat	$10\frac{1}{8}$	12
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Amsterdam	3 Mon.	—	— Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	— Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	— Centimes.	
Hamburg	3 Mon.	$32\frac{3}{16}$	— S. H. Bo.	
London	3 Mon.	$36\frac{1}{4}$	— Pence St.	
Paris	3 Mon.	—	— Centimes.	

	Verk.	Käuf.	Geschl.
6 pCt. Inscriptionen in S.			
5 pCt. dito 1. & 2. S.	„	„	113
5 pCt. dito 3. & 4. S.	„	$103\frac{1}{4}$	„
5 pCt. dito 5te Serie.	„	„	$112\frac{1}{4}$
5 pCt. dito 6te Serie.	„	„	„
4 pCt. dito Hope	„	$99\frac{1}{2}$	„
4 pCt. dito Stieglitz	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{3}{4}$
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	103	103
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	$101\frac{3}{4}$	„
Livl. Rentenbriefe	„	100	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{3}{4}$
Kurl. dito auf Termin	„	„	$101\frac{3}{4}$
Ehst. dito kündbare	101	„	101
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie von Rbl. 125:			
Gr. Russ. Bahn volle Einz.	„	12	„
dito. dito. Rbl. $37\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	„	„
Riga-Dünab. Bahn $7.81\frac{1}{4}$	„	„	$3\frac{3}{4}$

Redacteur B. Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 16. Juni 1858. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
Губернскія Вѣдомости
Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля серебромъ, съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля серебромъ съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 67. Понедѣльникъ, 16. Іюня. Montag, 16. Juni. 1858.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Отъ Сиротскаго Суда Императорскаго города Риги симъ вызываются всѣ тѣ, которые на оставшееся послѣ умершаго бывшаго здѣшняго купца, Петра Гейнриха Мекнапа имѣніе какія либо претензіи имѣть полагаютъ, съ тѣмъ, чтобы они въ теченіи шести мѣсяцевъ считая отъ числа сей вывѣшенной прокламаціи, т. е. не позднѣе 22. числа Ноября мѣсяца сего 1858 года, подъ опасеніемъ не быть болѣе слушанными, явились въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго или лично или чрезъ законныхъ повѣренныхъ и предъявили бы документы, на коихъ претензіи ихъ основываются, въ противномъ случаѣ они, по миновании сего назначеннаго срока съ объявленіями своими болѣе слушаны ни же допущены не будутъ, но само по себѣ признаны будутъ просроченными. № 338. 1

Рига въ Ратгаузѣ Мая 22. дня 1858 г.

За Лифляндскаго Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Л. А. Шлау.
Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Proclam.

Von dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen hiesigen Kaufmanns Peter Heinrich Mecknap irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 22. November 1858 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls Selbige nach Exspirirung sothanen termini präfixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 22. Mai 1858.

Nr. 338. 1

Für den Livländischen Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath L. A. Schlau.
Aelterer Secretair H. v. Stein.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 5. und 6. Juni c. sind befördert worden: der Pskowsche Polizeimeister, bei der Armee-Kavallerie stehende Rittmeister Hempel zum Major, mit Verbleibung in der gegenwärtigen Function und bei der Armee-Kavallerie; ferner zu Stabsrittmeistern: die Lieutenants des Jamburgschen Uhlanen-Regiments Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich von Würtemberg Friedrichs und Pohl, so wie der Lieutenant des Mitauschen Husaren-Regiments Sr. Majestät des Königs von Würtemberg Engelhardt; zum Stabs-Capitain: der Lieutenant des Arsamaschen Dragoner-Regiments von Rosen und zu Lieutenants:

die Cornets: beim Wladimirschen Uhlanen-Regimente Sr. Kais. Hoheit des Großfürsteu Michail Nikolajewitsch Beck, beim Jamburgschen Uhlanen-Regiment Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Würtemberg Schneiders und Saß 2. und beim Narwaschen Husaren-Regimente Sr. Kais. Hoheit des Großfürsten Constantin Nikolajewitsch von Numers 1. und Liphart; — sind ernannt worden: der Chef der Artillerie des gewesenen abgetheilten Kaukasischen Corps, General-Lieutenant Meyer zum Chef der Artillerie der Kaukasischen Armee und der Chef der Ingenieure des gewesenen abgetheilten Kaukasischen Corps und Commandeur des Grusienschen Ingenieur-Bezirks, General-Major Keßeler zum Chef der Ingenieure der Kaukasischen Armee; — sind übergeführt worden: der beim Pawlowschen Cadetten-Corps und bei der Armee-Kavallerie stehende Stabs-Rittmeister v. Villebois zur Telegraphen-Verwaltung, mit Umbenennung zum Stabs-Capitain, der Major beim 8. Scharfschützen-Bataillon Brackel zum 1. zusammengezogenen Reserve-Scharfschützen-Bataillon und der Major dieses Bataillons Stolzenwald zum 8. Scharfschützen-Bataillon.

* * *

In St. Petersburg besteht unter dem Allerhöchsten Schutze Seiner Kaiserlichen Majestät seit mehr als 30 Jahren die Gesellschaft zur Aufmunterung von Künstlern, welche zum Zweck hat, talentvolle Künstler zu unterstützen, den Kunstgeschmack im Volke zu verbreiten und der Vermittler zwischen dem Publikum und den Künstlern zu sein.

Gegenwärtig hat die Gesellschaft gegen 30 junge Künstler in beständiger Pension, von denen sie die ausgezeichnetsten zu ihrer Ausbildung ins Ausland sendet; sie unterhält eine Zeichnenschule für die um die Aufnahme in dieselbe Bittenden, in welcher sich gegen 400 Schüler und Schülerinnen befinden; sie kauft und bestellt Bilder bei Künstlern, welche wegen ihrer Talente Beachtung verdienen, und stellt beachtenswerthe Arbeiten in einer beständigen Kunst-Ausstellung aus.

Die Gesellschaft besteht aus wirklichen Mitgliedern und theilnehmenden Mitgliedern.

Die wirklichen Mitglieder entrichten beständig am Anfange jeden Jahres 57 Rubel und nehmen an allen Anordnungen der Gesellschaft, als erwählte Glieder des, die Angelegenheiten der Gesellschaft, verwaltenden Comités Theil.

Die theilnehmenden Mitglieder entrichten beständig am Anfang jeden Jahres 10 Rubel und wohnen nur den allgemeinen Sitzungen zur Vernehmung der Jahresrechenschaft über die Wirksamkeit des Comités bei.

Diese, wie jene genießen folgende Rechte:

1) Sie haben unentgeltlichen Zugang zu der im Börsengebäude errichteten, beständigen Kunst-Ausstellung.

2) Sie stellen auf derselben künstlerische Erzeugnisse eigener Arbeit oder beachtenswerthe Arbeiten russischer und ausländischer Künstler aus.

3) Sie erhalten die jährlich erscheinenden Zeichnungen und Lithographien von den besten Bildern der russischen Schule.

4) Sie nehmen an der jährlich zwischen den Herren Mitgliedern der Gesellschaft stattfindenden Verloosung von künstlerischen Erzeugnissen Theil, indem sie zu ihr ein Freibillet erhalten.

In Folge eines desfallsigen Schreibens des Hrn. Vicepräsidenten der Gesellschaft wird solches hiemit vom Chef des Livländischen Gouvernements, bei dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche Glieder der Gesellschaft zu werden wünschen, sich mit ihren Gesuchen um Einsendung von Mitglieder-Billeten und der Allerhöchst bestätigten Statuten — von denen ein Exemplar in der Civil-Gouverneurs-Canzlei eingesehen werden kann — nach St. Petersburg an den Comité der Gesellschaft zur Aufmunterung von Künstlern zu wenden haben. Nr. 4961.

Въ С. Петербургѣ подъ Высочайшимъ Его Императорскаго Величества покровительствомъ, существуетъ общество поощренія художниковъ болѣе 30 лѣтъ, съ цѣлію: оказывать вспомоществованіе художникамъ талантливымъ, распространять въ народѣ вкусъ къ изящному, и быть посредникомъ между публикою и художниками.

Въ настоящее время общество имѣетъ на постоянномъ пенсіонѣ до 30 малодыхъ художниковъ съ дарованіями посылая отличнѣйшихъ изъ нихъ, для усовершенствованія, за границу; содержитъ рисовальную школу для вольноприходящихъ, въ которой до 400 учениковъ и учёницъ: покупаетъ и заказываетъ картины у художниковъ, заслуживающихъ вниманіе по ихъ таланту, выставляя замѣчательные труды на постоянной выставкѣ художественныхъ произведеній.

Общество состоитъ изъ Дѣйствительныхъ Чиновъ и Членовъ Соучастниковъ.

Дѣйствительные Члены вносятъ постоянно въ началѣ каждаго года 57 р. и принимаютъ участіе во всѣхъ распоряженіяхъ Общества, будучи избираемы въ Члены Комитета, завѣдывающаго дѣлами Общества.

Члены Соучастники вносятъ постоянно въ началѣ каждаго года 10 р.

и присутстуютъ только на общихъ Собраніяхъ для выслушиванія отчета о дѣйствіяхъ Комитета.

Какъ тѣ такъ и другіе пользуются слѣдующими правами.

1) Имѣютъ безплатный входъ на устроенную въ зданіи Биржи постоянную выставку художественныхъ произведеній.

2) Выставляютъ на ней художественныя произведенія или своей работы или замѣчательные труды Русскихъ и иностранныхъ художниковъ.

3) Получаютъ ежегодно издаваемые эстампы или литографіи съ лучшихъ картинъ Русской школы.

4) Участвуютъ въ лоттереѣ художественныхъ произведеній, ежегодно разыгрываемой между Г. Членами Обществами, получая безплатный билетъ.

Вслѣдствіе отношенія Г. Вице-Президента Общества доводя о семъ до всеобщаго свѣденія, Начальникъ Лифляндской Губерніи присовокупляетъ, что желающіе поступить въ члены Общества, съ требованіями своими о высылкѣ билетовъ на это званіе и Высочайше утвержденнаго устава, который можно усмотрѣть въ Губернаторской Канцеляріи, должны адресоваться въ Ст. Петербургъ, въ Комитетъ Общества поощренія художниковъ. № 4961.

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens sein sollten, die dem Marine-Ressort gehörigen, beim Rigaschen Hafen am Ufer bei der Festung Dünamünde aufbewahrten feinen Steinkohlen, gegen 13,049 Pud 7 Pfund zu kaufen, — hierdurch aufgefordert, zum Torge am 23. und zum Peretorge am 27. Juni d. J. zeitig und spätestens um 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden, in dessen Canzlei die Bedingungen täglich während der Sitzungszeit eingesehen werden können.

Riga-Schloß am 5. Juni 1858. Nr. 5092. 1

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ пріобресть покупкою, принадлежащія Морскому вѣдомству и хранящіяся въ Рижскомъ Портѣ, на берегу у крѣпости Динаминде мелкія каменныя уголья до 13,049 пуд. 7 фунтовъ, — съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату къ торгу 23. и переторжкѣ 27. числѣ сего Іюня, заблаговременно и отнюдь не позже 12 часовъ полудня; кондиціи на эту продажу можно видѣть въ Канцеляріи Палаты ежедневно, во время засѣданіи Присутствія. №. 5092. 1

Рига 5. Іюня 1858 года.

* * *

Diejenigen, welche die Bewerkstelligung verschiedener Zimmerarbeiten, bestehend in der Anfertigung von Trummen, Abdachungen und dergl. m. in den Heringsscheunen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17. und 19. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. Juni 1858.

Nr. 568.

Рижская Коммиссія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство разнаго рода плотничьихъ работъ, какъ то: заготовленіе поперечныхъ сводовъ, скатовъ и т. п., въ сельдяныхъ буянахъ, явиться по разсмотрѣніи предварительно условій на принатіе означенныхъ работъ — къ торгамъ которые производиться будутъ въ оной Коммиссіи 17. и 19. Іюня с. г. съ часа по полудни. № 568.

Рига-Ратгаузъ, Іюля 10. дня 1858 г.

* * *

In der Canzlei des Newskischen Regiments Sr. Majestät des Königs von Neapel, in der St. Petersburgschen Vorstadt, der Siege gegenüber, wird am 20. Juni 1858 von 10 bis 12 Uhr Vormittags der Torg und am 23. um dieselbe Zeit der Peretorg abgehalten werden, behufs der Uebernahme der für das Regiment vom 1. Juli d. J. ab erforderlichen Fleischlieferung.

Es werden daher Diejenigen, welche die obgenannte Lieferung zu übernehmen willens sind, aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen und Stunden mit gehörigen Saloggen und schriftlichen Beweisen über ihren Stand in der Regiments-Canzlei einzufinden.

Riga, den 14. Juni 1858. 3

Въ Канцеляріи Невскаго Пѣхотнаго Его Величества Короля Неаполитанскаго полка, на Ст. Петербургскомъ форштатѣ противъ съѣжней Полиціи будетъ производится 21. Іюня 1858 года отъ 10—12 часовъ утромъ торгъ, а 24. въ тоже часы переторжка на поставку въ Полковую Канцелярію въ будущемъ времени отъ 1. Іюля с. г. мяса.

Лица, желающія взять на себя озна-

ченный подрядъ, благоволятъ явится прямо въ Канцелярію въ показанные выше числа и часы съ законными залогами и письменными удостовѣреніями о своемъ званіи. № 3385. 1

Рига 14. ч. Іюня мѣсяца.

* * *

Von Seiten des Kurländischen Domainenhofes werden alle diejenigen Personen, welche die Function eines jüngern Kronlandmessers zu übernehmen gesonnen sein sollten, der deutschen und lettischen Sprache mächtig sind und die erforderlichen zu solchem Amte befähigenden Zeugnisse besitzen, oder sich dem vorschriftmäßigen Landmesser-Examen zu unterziehen willens wären, hiedurch aufgefordert, sich entweder schriftlich oder in Person bei dem Kurländischen Domainenhofe in möglichst kurzer Frist zu melden. 2

Mitau-Schloß, den 9. Juni 1858.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die an den Gebäuden dieser Verwaltung zu bewerkstelligenden Reparaturen, so wie Töpferarbeiten besonders, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 25. Juni d. J. anberaumten Torge, und zeitig vorher, spätestens am 23. Juni zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus am 11. Juni 1858. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Donnerstag den 19. Juni d. J., Nachmittags um 3 Uhr, der Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Gertrud Kalling, bestehend in Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Hausgeräth und mehren andern brauchbaren Sachen, auf der jenseits der Düna, auf Ilgezeem am Polkowoi-Dwor sub Pol.-Nr. 43 und 44 belegenen defunctae gehörigen Besitzlichkeit gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Anton Schroeder, Waisen-Buchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. des verabschiedeten Gemeinen Hirsch Schmuilow Selde vom 8. Mai 1857, Nr. 150, giltig bis zum 18. Mai 1859. — Der Paß des Mitauschen Arbeiter-Okl. Denis Semenow Lokoschkin.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Friedrich Karl Mönbo, Prß. Unt. Sänger Rudolph Johann Gottfried Siegert nebst Schwester Caroline Mathilde Henriette Siegert und Bruder Friedrich Emil Wilhelm Siegert, Sänger Franz Salm, Sängerin Fräulein Sophie Luther, Fräulein Marianne Amalie Kubern, Böttchergesell Freerk Klemm, Giacinto Serrati, Capt.-Lieutenant Carl Racchia. 3

Hofopernsängerin Frl. Clara Anschütz nebst Dienerin Julie Auguste Roßleben, Dionis von Sajanskowsky, Opernsängerin Anna Kristinus 2

Carl Gottlieb Conradt, Prß. Unt. Barbier Heinrich August Ewald, Friederike Elisabeth Lange, Christian Matthias Ost, Braunsch. Unt. Schauspielerin Emmy Leonhard geb. Lehmann nebst Tochter Clara Leonhard, Schmiedegesell August Ferdinand Peukert, dimitt. Premier-Lieutenant Michail von Belawin, Amalie Marie Galander geb. Rinau, Han. Unt. Schauspielerin Therese Fanny Heuser, Sächs. Unt. Schauspieler Carl Eduard Reimann, 1

nach dem Auslande.

Michail Iwanow Swedow nebst Frau, Iwan Iwanow Tichanow, Josif Iwanow Tschernäwsky nebst Frau, Johann Ullmann II., Fabrikant Alexis Tassier, Anna Louise Brüggen, Wittwe Ekaterine Kuste, Elisabeth Forstroem nebst Kind, Michail Mesttschaninow, Schuhmachergesell Julius Goetz, Johanna Benigna Eckert nebst Kindern, Kanonier Nikifor Trafimow, Georg Friedrich Schreibvogel, Johann Müller, Carl Emil Stoppenhagen, Friedrike Böhm, Wasil Wasiljew Waulin-Tschipätow nebst Sohn Wasil Wasiljew, Seifensiedergesell Felix Neumann, Awdotja Andrejewa, Jacob Michelsohn, Elisabeth Tiedke, Catharina Dombrowsky, Konstantin Semenow Batenin, Anna Pitkewitsch nebst Kindern, Charlotte Amalie Cassien gb. Miske, Kopel Meerowitsch Lewithan, Charlotte Elisabeth Natalie Tobia, Seifensiedergesell Paul Gottlieb Wilde, Terenty Below, Sophia Dorothea Pfahl geb. Heyer, Rawen Mowschow Witemberg, Johann Carl Friedrich Buchholtz, Caroline Emilie Sattler, Klin Petrow Lewtejew, Alexander Kirkilla, Gabriel Michelsohn,

nach andern Gouvernements.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair H. v. Stein.